

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

**Fraktion im Wetteraukreis**

Vorsitzender des Kreistages des  
Wetteraukreises  
Armin Häuser  
Europaplatz  
61169 Friedberg

**Sylvia Klein**  
Tel.: +49 (172) 2345139  
sylvia.klein@gruene-wetterau.de

**Michael Rückl**  
Tel.: +49 (172) 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

21.07.2017

## **Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags**

### **Beteiligung und Stellungnahme des Wetteraukreises zum Vorhaben eines Rewe-Logistikzentrums in Wölfersheim**

#### **Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreistag spricht sich für den Schutz des wertvollen Wetterauer Ackerbodens und somit gegen die Errichtung eines Rewe-Logistikzentrums im Wölfersheimer Ortsteil Berstadt aus.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in den beiden dazu anstehenden Verfahren, der Zielabweichung vom geltenden Regionalplan Südhessen sowie der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans, in denen er zur Beteiligung und Stellungnahme aufgefordert ist, die ablehnende Haltung des Kreises deutlich zu machen.

#### **Begründung:**

Das Vorhaben des Rewe-Logistikzentrums in Berstadt ist auf den besten Böden geplant, die die Wetterau zu bieten hat. Deshalb gibt der Regionalplan hier auch der landwirtschaftlichen Nutzung Vorrang. Zusammen mit der an die Realisierung des Logistikzentrums gekoppelten zusätzlichen Errichtung eines Gewerbegebiets der Gemeinde gehen 40 ha davon unwiederbringlich verloren.

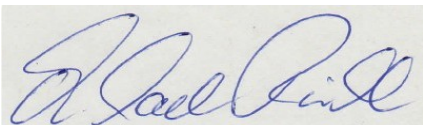
Die Pläne haben eine breite Diskussion ausgelöst, Naturschutzverbände, Kirchen und der Regionalbauernverband haben sie erstmals gemeinsam und uneingeschränkt abgelehnt. Viele Menschen berührt die Frage, ob die jahrtausendealte historische Bedeutung und Funktion der Wetterau als herausragender Ackerbauregion allmählich dem sich verstärkenden Flächenverbrauch in Form von Siedlungs-, Gewerbegebieten und Verkehrsflächen zum Opfer fällt.

Deshalb haben in letzter Zeit auch zahlreiche Politiker und Parteien zum Schutz des Ackerbodens in der Wetterau aufgerufen, vom Landrat über den Ersten Kreisbeigeordneten, den örtlichen Bundestagsabgeordneten und Kandidaten und Kandidatinnen zur Bundestagswahl.

Das Vorhaben steht nicht alleine da. In den letzten Jahren hat der Flächenverbrauch im nördlichen Rhein-Main-Gebiet weiter zugenommen. Weitere Anträge auf Abweichung von den geltenden Planungen wurden schon angekündigt, obwohl alleine im Wetteraukreis über 70 ha an geplanten Gewerbeflächen, dazu in vergleichbare Größe Brachflächen noch nicht genutzt sind. Hier wie auch in anderen Fällen sind wirtschaftlicher Nutzen oder Zuwachs an Arbeitsplätzen nicht belegbar und Alternativen oder landschaftsschonende Varianten kaum geprüft worden.

Wenn die Kreispolitik es mit dem Bodenschutz, der Ernährung aus der Region und der Förderung unserer Landwirtschaft ernst meint, noch dazu wenn hier wieder einige der höchsten Bodenqualitäten Deutschlands betroffen sind, kann die Konsequenz nur die Ablehnung des Vorhabens sein.

Für die Fraktion



Michael Rückl